

Lenzburg, 12. Januar 2018

## Hypothekarbank Lenzburg AG steigert Ertrag und Gewinn und beantragt Sonderausschüttung für die Aktionäre

*Die Hypothekarbank Lenzburg AG konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr sowohl den Geschäftsertrag als auch den Reingewinn steigern. Anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums beantragt der Verwaltungsrat eine Sonderausschüttung für die Aktionäre.*

Die Hypothekarbank Lenzburg AG hat im vergangenen Jahr den Geschäftsertrag um CHF 3.5 Mio. (+ 4.7 %) auf CHF 77.3 Mio. gesteigert. Sämtliche Ertragskomponenten aus dem Kerngeschäft haben zu dieser Verbesserung beigetragen. Der Erfolg aus dem Zinsdifferenzgeschäft – der wichtigsten Ertragsquelle der Bank – verzeichnet gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um CHF 1.3 Mio. (+ 2.5 %) auf CHF 55.2 Mio. Zudem zeigen der im Rahmen der 2016 festgelegten Strategie beschlossene Ausbau des HBL Asset Managements und die gezielte Positionierung der Bank im Bereich der Digitalisierung mit der Erbringung von IT- und Service-Leistungen an Dritte erfreuliche Auswirkungen. So haben sich die Erträge im Kommissionsgeschäft um CHF 1.7 Mio. (+ 15.9 %) auf CHF 12.6 Mio. erhöht und der übrige ordentliche Ertrag, der wesentlich von den Einnahmen aus den Lizenzen für das Kernbankensystem Finstar® und Dienstleistungen geprägt ist, die wir für Partnerinstitute erbringen, hat um CHF 0.3 Mio. (+ 9.5 %) auf CHF 4 Mio. zugenommen. Weiter positiv verändert haben sich die Handelserträge um CHF 0.8 Mio. (+ 27.8 %) auf CHF 3.7 Mio.

### Umsetzung der Strategie und regulatorische Anforderungen

Die mit der Umsetzung unserer Strategie verbundenen Investitionen führten zu einer Zunahme des Geschäftsaufwandes. Zudem hatten die stetig umfassenderen regulatorischen Anforderungen entsprechende Auswirkungen auf die Kosten. Der Personalaufwand nahm um CHF 0.5 Mio. (+ 1.6 %) auf CHF 29.6 Mio. zu und der Sachaufwand stieg um CHF 1.6 Mio. (+ 13.9 %) auf CHF 13.5 Mio. an. Darin enthalten sind höhere Informatikkosten sowie zusätzliche Kosten für Leistungen, die wir von Dritten beansprucht haben. Die Abschreibungen auf Bankliegenschaften betragen CHF 1.4 Mio. und die Aufwendungen für die Weiterentwicklung der Informatiklösung Finstar® belaufen sich auf CHF 4.9 Mio. Diese wurden vollumfänglich abgeschrieben. Schliesslich resultiert ein um CHF 0.5 Mio. (+ 2.1 %) gesteigerter Gewinn von CHF 22.1 Mio.

### Nennwertreduktion als Jubiläumsgeschenk

Der Verwaltungsrat beantragt an der Generalversammlung vom 17. März 2018, eine unveränderte Dividende von CHF 110.00 pro Aktie auszurichten. Den freiwilligen Gewinnreserven sollen CHF 14.5 Mio. (Vorjahr CHF 13.5 Mio.) zugewiesen werden. Weiter beantragt der Verwaltungsrat, den Aktionären mit einer steuerbefreiten Nennwertreduktion einen zusätzlichen Betrag von CHF 40.00 pro Aktie auszuzahlen. Im Jahr des 150-jährigen Bestehens der Hypothekarbank Lenzburg AG kommen die Aktionäre damit in den Genuss einer Ausschüttung von insgesamt CHF 150.00 pro Aktie. Auf Basis des Jahresendkurses der Hypi-Aktie (HBLN) entspricht dies einer Rendite von 3.4 %. «Wir wollen uns mit der Sonderausschüttung bei unseren Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung bedanken – 150 Franken im 150. Jahr Hypothekarbank Lenzburg», sagt Verwaltungsratspräsident Gerhard Hanhart.

150  
JAHRE  
HYPI

 Hypothekarbank  
Lenzburg

### **Bilanz überschreitet 5-Milliarden-Franken-Marke**

Die Bilanzsumme überschritt mit einer Steigerung von CHF 100 Mio. (+ 2 %) erstmals die Marke von CHF 5 Mia. Die Hypothekarforderungen konnten um weitere CHF 161 Mio. (+ 4.3 %) auf CHF 3'874 Mio. gesteigert werden. Wie in den Vorjahren wurden hauptsächlich Wohnliegenschaften finanziert. Vor dem Hintergrund unverändert tiefer Zinsen blieb die Bautätigkeit weiter dynamisch, führt jedoch gebietsweise zu einer Zunahme des Leerwohnungsbestandes. Wir beobachten die Entwicklung aufmerksam und erachten eine gewisse Zurückhaltung als angezeigt. Die Forderungen gegenüber Kunden reduzierten sich um CHF 22 Mio. auf CHF 208 Mio. Viele Unternehmenskunden halten sich mit Investitionen trotz deutlich verbesserten Rahmenbedingungen weiterhin zurück. Die durchschnittliche Auslastung der offenen Kreditlimiten ist gering. Die Ausleihungen sind mit 92 % durch Kundengelder refinanziert.

Die Entwicklung der Kundengelder war im Berichtsjahr einerseits geprägt durch die gezielte Umplatzierung von Vorsorgegeldern im Umfang von CHF 136 Mio., die bis Anfang 2017 in der Bilanz geführt und anschliessend in Vermögensverwaltungsmandate – ausserhalb der Bilanz – investiert wurden. Andererseits konnte während des Berichtsjahres ein organisches Wachstum der Kundengelder von CHF 98 Mio. (+ 2.7 %) erzielt werden. Per Jahresende belaufen sich die Kundengelder auf CHF 3'757 Mio. (- 1.0 %). Zur Refinanzierung des langfristigen Ausleihungsgeschäfts wurden die Pfandbriefdarlehen um CHF 33 Mio. auf CHF 598 Mio. erhöht.

### **Eigenmittelquote deutlich über gesetzlichem Minimum**

Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt – unter Einrechnung der Reserven für allgemeine Bankrisiken und unter Berücksichtigung der vorgesehenen Gewinnverwendung und der Nennwertrückzahlung – CHF 453 Mio. (+ CHF 11 Mio.). Dies entspricht unverändert 9 % der Bilanzsumme. Die Gesamtkapitalquote nach Basel III von rund 19 % übertrifft das gesetzliche Erfordernis von 12.2 % deutlich.

### **Anlageprozess der Hypothekarbank Lenzburg AG bewährt sich**

In Kombination mit einem positiven Börsenumfeld vermochten sämtliche vom HBL Asset Management betreuten Anlagen überaus erfreuliche Renditen zu erzielen. Dabei konzentriert sich das HBL Asset Management auf das Erbringen von Dienstleistungen in den drei Bereichen der traditionellen Vermögensverwaltung, den institutionellen Vermögensverwaltungsmandaten und der Gestaltung neuer Produkte. Die verwalteten Vermögen konnten mehr als verdoppelt werden. Sie betragen insgesamt über CHF 550 Mio. Sämtliche vom HBL Asset Management betreuten Anlagen profitieren dabei vom klar definierten Anlageprozess, den die Hypothekarbank Lenzburg AG 2016 eingeführt hat und der sich auch im letzten Jahr bewährt hat.

### **«Euro-Finance-Tech Award» für Pionierprojekt**

Die Hypothekarbank Lenzburg AG stösst mit der eigenen Kernbankenplattform Finstar® weiter in die Schweizer Bankenlandschaft vor und erbringt für zwei weitere Banken zusätzliche Service-Leistungen. Auf das Jahresende 2017 migrierte die Scobag Privatbank AG, Basel, erfolgreich auf die Kernbankenlösung Finstar®. Im vergangenen Mai wurde Finstar® mit einer offenen Programmierschnittstelle (engl. Open API oder Application Programming Interface) ergänzt und ist diesbezüglich die erste offene Bankenplattform in der Schweiz. Das Pionierprojekt wurde zusammen mit der deutschen Firma NDGIT realisiert und löste in der Schweiz und in Deutschland ein grosses Echo aus. Im November erhielten die Hypothekarbank Lenzburg AG und NDGIT für dieses Projekt den «Euro-Finance-Tech-Award 2017» in Frankfurt.

**150**  
JAHRE  
HYPI

 Hypothekarbank  
Lenzburg

Im Laufe des Jahres wurde Finstar® um verschiedene Funktionen erweitert. Die Börsenaufträge werden neu über das Handelssystem GLOX abgewickelt. In Kooperation mit dem FinTech Unternehmen Edge Laboratories AG wurde eine Lösung im Bereich des Risikomanagements für Anlagekunden realisiert. Mit FinSign präsentiert die Bank eine Zwei-Faktor-Authentifizierung für sicheres und komfortables Online-Banking. Diese Authentifizierung wird auch für die neue E-Banking-Lösung eingesetzt, welche 2018 lanciert werden soll. Ein innovatives Konzept wird mit Beratungsräumen in Coworking-Spaces, beispielsweise AarauDigital, verfolgt.

### **Digitalisierungsexpertin für den Verwaltungsrat**

Mit der Medienmitteilung vom 24. November 2017 konnte die Hypothekbank Lenzburg AG die Nomination von Frau Prof. Dr. sc. ETH Doris Agotai zu Handen der Generalversammlung vom 17. März 2018 bekannt geben. Die gezielte Positionierung im Bereich der Digitalisierung im Banking ist Teil der Strategie der Hypothekbank Lenzburg AG. Mit Frau Agotai konnte eine ausgewiesene Fachperson gewonnen werden, welche das Gremium in diesen Themen auf strategischer Ebene optimal ergänzen wird.

Unter Vorbehalt der Zustimmung der Generalversammlung vom 17. März 2018 wird sich der Verwaltungsrat der Hypothekbank Lenzburg AG aus folgenden Personen zusammensetzen:

- Gerhard Hanhart, Präsident
- Prof. Dr. sc. ETH Doris Agotai
- René Brülhart
- Kaspar Hemmeler
- Marco Killer
- Josef Lingg
- Ursula McCreight-Ernst
- Christoph Schwarz
- Therese Suter
- Dr. Thomas Wietlisbach



Hypothekbank  
Lenzburg

(in CHF 1'000)	2017	2016	Veränderung in %
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	5'039'789	4'939'626	2.0%
Ausleihungen an Kunden	4'082'035	3'942'327	3.5%
Kundengelder	3'756'899	3'795'486	-1.0%
Eigenkapital	442'187	428'260	3.3%
Wert der Kundendepots	2'423'442	2'015'287	20.3%
<b>Erfolgsrechnung</b>			
Geschäftsertrag	77'329	73'851	4.7%
Geschäftsaufwand	-43'151	-41'031	5.2%
Abschreibungen auf Investitionen	-6'324	-5'455	15.9%
Veränderung der Rückstellungen	-524	-518	1.2%
Geschäftserfolg	27'330	26'847	1.8%
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-500	0.0%
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	0.0%
Steuern	-4'252	-4'220	0.8%
Jahresgewinn	22'078	21'627	2.1%
<b>Kennzahlen</b>			
Aufwand-/Ertragsverhältnis (Cost/Income-Ratio)	55.6%	56.8%	-
Ø-Eigenkapitalrendite (ohne Reserven für allgemeine Bankrisiken)	6.5%	6.6%	-
<b>Aktie</b>			
Unternehmensgewinn pro Namenaktie (in CHF)	327	321	1.9%
Jahresgewinn pro Namenaktie (in CHF)	307	300	2.3%
Ausschüttung pro Namenaktie (in CHF) *	150	110	36.4%
Rendite (in % des Jahresendkurses)	3.4%	2.6%	
P / E-Ratio	13.6	13.2	
*) wovon 2017 CHF 40.00 Nennwertrückzahlung			
<b>Aktienkurs</b>			
Jahresendkurs (in CHF)	4'440	4'240	
Jahreshöchst (in CHF)	4'650	4'330	
Jahrestiefst (in CHF)	4'225	4'026	
Börsenkapitalisierung	319.7 Mio.	305.3 Mio.	
<b>Personal</b>			
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (teilzeitbereinigt)	241	245	
Lernende	12	12	

<b>Aktiven</b> (in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Flüssige Mittel	464'603	481'310	-16'707
Forderungen gegenüber Banken	221'093	244'833	-23'740
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Forderungen gegenüber Kunden	208'386	229'906	-21'520
Hypothekarforderungen	3'873'649	3'712'421	161'228
Handelsgeschäft	38	35	3
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'405	2'136	-731
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Finanzanlagen	245'870	240'388	5'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'378	3'268	110
Beteiligungen	9'320	9'320	0
Sachanlagen	7'522	8'423	-901
Immaterielle Werte	0	0	0
Sonstige Aktiven	4'525	7'586	-3'061
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'039'789</b>	<b>4'939'626</b>	<b>100'163</b>
Total nachrangige Forderungen	3'000	3'000	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0
<b>Passiven</b> (in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Verpflichtungen gegenüber Banken	171'962	79'828	92'134
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	0	0	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	3'581'538	3'572'120	9'418
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'449	6'394	-1'945
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	0	0	0
Kassenobligationen	175'361	223'366	-48'005
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	598'400	565'600	32'800
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'979	5'114	-135
Sonstige Passiven	12'484	11'469	1'015
Rückstellungen	26'351	25'848	503
Reserven für allgemeine Bankrisiken	85'000	84'500	500
Gesellschaftskapital	21'600	21'600	0
Gesetzliche Kapitalreserve	30'220	30'220	0
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	0	0	0
Gesetzliche Gewinnreserve	10'880	10'826	54
Freiwillige Gewinnreserven	293'981	280'481	13'500
Eigene Kapitalanteile (Minus-Position)	-406	-72	-334
Gewinnvortrag	912	705	207
Gewinn	22'078	21'627	451
<b>Total Passiven</b>	<b>5'039'789</b>	<b>4'939'626</b>	<b>100'163</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0	0

Ausserbilanzgeschäfte (in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Eventualverpflichtungen	23'072	22'880	192
Unwiderrufliche Zusagen	251'898	272'912	-21'014
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	10'584	10'584	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

150  
JAHRE  
HYPI

 Hypothekarbank  
Lenzburg

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>			
Zins- und Diskontertrag	61'929	63'744	-1'815
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	6'509	7'274	-765
Zinsaufwand	-12'875	-18'674	5'799
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>55'563</b>	<b>52'344</b>	<b>3'219</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	-336	1'554	-1'890
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>55'227</b>	<b>53'898</b>	<b>1'329</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>			
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	8'200	6'647	1'553
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	968	839	129
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	3'970	3'830	140
Kommissionsaufwand	-573	-475	-98
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>12'565</b>	<b>10'841</b>	<b>1'724</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>3'690</b>	<b>2'887</b>	<b>803</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>			
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	1'476	1'874	-398
Beteiligungsertrag	485	698	-213
Liegenschaftenerfolg	181	167	14
Anderer ordentlicher Ertrag	3'963	3'619	344
Anderer ordentlicher Aufwand	-258	-133	-125
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>5'847</b>	<b>6'225</b>	<b>-378</b>
<b>Geschäftsertrag</b>	<b>77'329</b>	<b>73'851</b>	<b>3'478</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>			
Personalaufwand	-29'624	-29'159	-465
Sachaufwand	-13'527	-11'872	-1'655
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-43'151</b>	<b>-41'031</b>	<b>-2'120</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-6'324	-5'455	-869
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-524	-518	-6
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>27'330</b>	<b>26'847</b>	<b>483</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	-500	-500	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-500	-500	0
Steuern	-4'252	-4'220	-32
<b>Gewinn</b>	<b>22'078</b>	<b>21'627</b>	<b>451</b>

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
<b>Gewinnverwendung</b>			
Gewinn	22'078	21'627	451
Gewinnvortrag	912	705	207
<b>Bilanzgewinn (Total zur Verfügung der Generalversammlung)</b>	<b>22'990</b>	<b>22'332</b>	<b>658</b>
<b>Gewinnverwendung</b>			
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0	0
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-14'500	-13'500	-1'000
Dividendenausschüttung	-7'920	-7'920	0
- davon Anteil Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn	-7'920	-7'920	0
- davon Anteil Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven	0	0	0
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>570</b>	<b>912</b>	<b>-342</b>

## Nennwertrückzahlung

Nach Genehmigung der Jahresrechnung und des Antrages auf Nennwertrückzahlung durch die Generalversammlung wird die Kapitalherabsetzung gemäss den Vorschriften von Art. 732 ff. OR vorgenommen. Nach Abschluss des Verfahrens, voraussichtlich im Juni 2018, erfolgt die Rückzahlung an die Aktionäre gemäss den der Bank erteilten Instruktionen.

(in CHF 1'000)	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung
Rückzahlung des Aktiennennwertes von CHF 40.-- je Namenaktie	-2'880	0	-2'880

### Fakten zur Hypothekarbank Lenzburg AG:

- Seit 1868 im Herzen des Kantons Aargau
- Selbstständige, börsenkotierte Aktiengesellschaft
- Mitarbeitende (Vollzeitstellen) 241, Lernende 12
- Bilanzsumme (Stand 31.12.2017) CHF 5'040 Mio.
- Jahresgewinn 2017: CHF 22.1 Mio.
- Aktienkapital: CHF 21.6 Mio., eingeteilt in 72'000 Aktien zu CHF 300.00 Nennwert, gehandelt an der Schweizer Börse (SIX) unter HBLN
- Jahresendkurs CHF 4'440.00 (Jahreshöchst CHF 4'650.00 / Jahrestiefst CHF 4'225.00)
- Antrag zur Gewinnverwendung 2017: Dividendenausschüttung CHF 110.00 pro Aktie sowie Nennwertrückzahlung von CHF 40.00 pro Aktie

### Weitere Informationen:

Marianne Wildi  
 Vorsitzende der Geschäftsleitung  
 Hypothekarbank Lenzburg AG  
 Bahnhofstrasse 2  
 5600 Lenzburg

Telefon: +41 62 885 14 49 / Telefax: +41 62 885 15 95 / E-Mail: [marianne.wildi@hbl.ch](mailto:marianne.wildi@hbl.ch)

Diese **Medienmitteilung** ist verfügbar unter [www.hbl.ch/medien](http://www.hbl.ch/medien).

